

Eure Exzellenz Alterzbischof, Alois Kothgasser, lieber Pfarrer Mag. Ferdinand Pittl, lieber Bundesrätin und ~~V~~^{OB}in der Marktgemeinde Matri Elisabeth Mattersberger, liebe Vertreter des Katholischen Bildungswerkes, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer.

Das katholische Bildungswerk Tirol, ist eine der tragenden Säulen der katholischen Erwachsenenbildung und trägt maßgeblich zur kulturellen Diakonie, das heißt dem Dienst der Kirche an Kultur und Gesellschaft, bei.

Ihr Ziel ist es, einen nachhaltigen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten, indem Personen durch Bildungsarbeit geholfen wird, zu MÜNDIGEN Menschen zu werden. Gerade in Zeiten, in denen „fake news“ Konjunktur haben und das Augenscheinliche permanent in Frage gestellt und relativiert wird, ist diese Arbeit des katholischen Bildungswerkes umso wichtiger.

Ich freue mich daher mit meinem Einsatz für diese Institution hier in Matri einen Beitrag für diese wichtige Tätigkeit leisten zu dürfen. Ganz im Sinne des Apostels Paulus, der in seinem Brief an die Epheser (Eph 4, 14) schreibt,

„Wir sind dann nicht mehr wie unmündige Kinder, die kein festes Urteil haben und auf dem Meer der Meinungen umhergetrieben werden wie ein Schiff von den Winden. Wir fallen nicht auf das falsche Spiel herein, mit dem betrügerische Menschen andere zum Irrtum verführen“.

Heute möchte ich vor allem jenen DANKE sagen, die uns mit ihrer Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen und Kursen ihr Vertrauen und Wohlwollen schenken, die uns unterstützen, ermutigen und darin bestärken, diesen Weg weiter zu gehen. Sie tragen dazu bei, dass das KBW auch in Matri weiter bestehen kann. Vergelt's Gott!